

Unsere Hilfe in Syrien

Juni 2022

Seit dem Jahr 2011 herrscht in Syrien Krieg. Zerstörung, Verfolgung und Hunger prägen das Land. Schätzungen zufolge haben seither mehr als eine halbe Million Menschen ihr Leben verloren, noch viele mehr ihr Zuhause. Mehr als die Hälfte dieser Vertriebenen sind Binnenflüchtlinge und suchen Schutz im eigenen Land. Sie leben in Camps, Zeltstädten, leeren Häusern oder Baracken. Vor allem die Provinz Idlib im Norden Syriens an der Grenze zur Türkei wurde von Anfang an hart umkämpft. Die Region wurde zum Schauplatz einer humanitären Großkrise und ist bis heute Austragungsort zahlreicher Kämpfe und Auseinandersetzungen.

Gemeinsam mit Adelheid Schneilinger aus St. Martin im Innkreis und Elisabeth Ziegler-Duregger aus Osttirol leisten wir in Idlib Hilfe. **In zwei Suppenküchen werden täglich hunderte Familien mit einer warmen Mahlzeit versorgt.** Zusätzlich erhalten Voll- und/oder Halbwaisen regelmäßig Essenspakete. In einem „Schulzelt“ wird mit einfachsten Mitteln versucht, den Mädchen und Jungen Basisbildung zu vermitteln.

Keines dieser Kinder weiß, was es bedeutet, in Frieden, ohne Angst und Verfolgung zu leben. Gemeinsam mit eurer Unterstützung versuchen wir, ihnen zumindest den Hunger zu ersparen. Jeder Euro zählt!



Unsere Hilfe im Jemen



Seit mittlerweile sieben Jahren herrscht im Jemen Krieg und die Lage spitzt sich weiter zu. Mit jedem Tag wächst das Leid der Bevölkerung: der Großteil von ihnen, vor allem Kinder, leidet akut Hunger. Rund 80% der Bevölkerung sind auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Jeder Einzelne muss um das eigene Überleben und das der Familie kämpfen. Mütter haben Angst um die Zukunft ihrer Neugeborenen. Stillen können sie nicht, weil ihre Körper zu ausgemergelt sind. Den Babys drohen schwere Entwicklungsschäden oder gar der Tod durch Hunger. Dieses Leid versuchen wir zu verhindern!

Gemeinsam mit der jemenitischen Ärztin Dr. Ashwaq Moharram (Foto) kämpfen wir für unterernährte Kinder in der Hafenstadt Al Hudaydah und in umliegenden Dörfern. **Durch wöchentliche Verteilungen von speziellem Milchpulver bewahren wir Mädchen und Jungen vor dem Hungertod.** Mit jedem gespendeten Euro kann Dr. Moharram vor Ort Milchpulver kaufen. Eine Dose kostet circa 15 Euro.

Unsere Hilfe in der Ukraine

Seit Ausbruch des Krieges konnten wir über 25 LKWs mit wertvollen Hilfsgütern für die Ukraine schicken. **Lebensmittel wurden und werden besonders gebraucht.** Dank unseres Netzwerks an zuverlässigen und selbstlosen Partnern gelingt es, die dringend benötigten Sachspenden über die Grenze und anschließend weiter ins Kriegsgebiet zu bringen.

Auch Geflüchtete, die Schutz in Flüchtlingslagern in der Ukraine und in Quartieren in Rumänien suchen, werden von unseren Projektpartnern betreut. Die Familien müssen mit Lebensmitteln versorgt werden, brauchen Zugang zu medizinischer Versorgung, Hilfe bei Behördenwegen und beim Finden von Jobs und einer Kinderbetreuung.

Jede Spende hilft uns, Lebensmittel einzukaufen, Hilfstransporte zu finanzieren und Menschen auf der Flucht zu betreuen.

Mehr auf: www.ora-international.at/ukrainehilfe

